

Niederschrift

über die Sitzung des Schul- und Sportausschusses - öffentlich -

Datum: 13.03.2019

Ort: Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Zeit: 16:33 Uhr - 18:19 Uhr

Vorsitzender: Herr Bürgermeister Ralph Burghart

Beschlussfähigkeit

Soll: 13 Stadträtinnen/Stadträte

Ist: 7 Stadträtinnen/Stadträte

Anwesenheit

Entschuldigt

Herr Andreas Lang	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP	dienstlich
Frau Peggy Schellenberger	SPD-Fraktion	privat
Herr Hans-Joachim Siegel	Fraktion DIE LINKE	privat
Herr Gordon Tillmann	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP	dienstlich
Herr Jörg Vieweg	SPD-Fraktion	dienstlich
Herr Christian Wolf	sachkundiger Einwohner	dienstlich

Unentschuldigt

Herr Oliver Sachsze sachkundiger Einwohner

Verspätetes Erscheinen

Frau Cornelia Knorr	SPD-Fraktion	17:07 Uhr, TOP 5.2
Herr Thomas Uhl	SPD-Fraktion	16:40 Uhr, TOP 4, frühzeitiges Verlassen 17:58Uhr, TOP 5.2 Vertretung für Frau Peggy Schellenberger

Frühzeitiges Verlassen

Herr Jürgen Leistner	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP	18:17 Uhr, TOP 6.2
Herr Tobias Tannenhauer	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	18:17 Uhr, TOP 6.2

Ausschussmitglieder

Frau Solveig Kempe	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
Frau Angela Müller	Fraktion DIE LINKE
Frau Almut Friederike Patt	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
Herr Heiko Schinkitz	Fraktion DIE LINKE
Herr Karl-Friedrich Zais	Fraktion DIE LINKE

sachkundige Einwohner

Herr Uwe Börner
Frau Simone Lippert
Frau Anja Lippmann

Herr Dr. Siegfried Pietsch

Bedienstete der Stadtverwaltung

Frau Katrin Daghofer	Sportförderung
Jana Hempfing	Referentin Dezernat 5
Frau Angela Lasch	amt. Amtsleiterin Sportamt
Herr Roger Rabenhold	Referent Dezernat 3

Fraktionsangestellte

Herr Jens Fankhänel	SPD-Fraktion
---------------------	--------------

Schriftführerin

Frau Carolin Müller	Sachbearbeiterin Geschäftsstelle des Stadtrates
---------------------	---

-
- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
-

Der **Ausschussvorsitzende Herr Bürgermeister Burghart** eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

-
- 2 Feststellung der Tagesordnung
-

Es liegen keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit festgestellt.

-
- 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Schul- und Sportausschusses - öffentlich - vom 06.02.2019
-

Zur Niederschrift sind keine Einwendungen eingegangen. Sie gilt somit als genehmigt.

-
- 4 Berichterstattung des SSBC zur mobilen Jugendarbeit
Berichterstatlerin: Frau Janette Berndt, Geschäftsführerin SSBC
-

Frau Berndt (Geschäftsführerin Stadtsportbund Chemnitz (SSBC)) zeigt eine Power-Point-Präsentation. Sie schildert, dass eine Änderung über die Jahre, seit der Gründung 1992, stattfand und man nun die größte Jugendorganisation der Stadt Chemnitz sei. Wichtig sei dabei die Mitbestimmung und Partizipation der Jugendlichen, welche man fördern wolle. **Frau Berndt** erklärt das Projekt der mobilen Sportjugendarbeit. Eine Arbeit mit feststehenden Jugendclubs sei nicht mehr zielführend, wodurch diese Idee entwickelt wurde. Anschließend geht sie näher auf Ideen und Ziele ein. Man wolle mit anderen Jugendeinrichtungen zusammenarbeiten, Schule und Vereine zusammenbringen und beispielsweise auch Workshops zu Themen wie Integration und Demokratie durchführen. Abschließend fasst **Frau Berndt** Ziele und ein erstes Feedback zusammen und sagt, dass drei Personen in diesem Bereich arbeiten sollen.

Herr Stadtrat Leistner (Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP) sagt, dass die Unterstützung über alle Fraktionen gehe und wünscht viel Erfolg. Er bittet darum, die Ortschaftsräte bei den Einladungen mit zu berücksichtigen.

Herr Bürgermeister Burghart schildert, dass es viele Angebote gäbe, mit denen man die Lücken füllen solle, die momentan nicht bearbeitet werden.

Frau Berndt verdeutlicht, dass man mit dem Sport bereit sei sich einzubringen und die demokratischen Strukturen unterstützten wolle. Man könne jedoch nicht alle gesellschaftlichen Probleme lösen, versuche das aber.

Frau Stadträtin Patt (Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP) möchte wissen, ob es schon Ideen gäbe, wie man das organisieren wolle. Das solle vor der Durchführung nochmals vorgestellt werden, da man diese sensibel gestalten sollte. **Frau Berndt** antwortet, dass es ein Projekt beim Landessportbund gäbe, auf das man zurückgreife und bearbeite. **Frau Stadträtin Patt** bittet darum, das in einer der nächsten Sitzung konkreter vorzustellen. **Herr Bürgermeister Burghart** sagt, dass man das auf die Tagesordnung setzen könne.

5 Beschlussvorlagen an den Schul- und Sportausschuss

5.1 Zuwendungen im Rahmen der Sportförderung 2019 für Großsportveranstaltungen
Vorlage: B-068/2019 Einreicher: Dezernat 5/Amt 52

Herr Bürgermeister Burghart führt in die Vorlage ein und sagt, dass es sich um eine alljährliche Vorlage handle.

Herr Stadtrat Leistner fragt, warum der CPSV mehr Geld bekomme, als die Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben. Andere Vereine bekommen nur diese Differenz ausgezahlt. Als zweites möchte er wissen, ob es eine Entscheidung der Verwaltung zur Unterstützung der Eishockeyspieler gäbe. **Herr Bürgermeister Burghart** antwortet, dass in den 8.000 Euro ein Risiko der Sponsorengelder enthalten sei. Der CPSV brauche nach aktuellen Aussagen auch diese 8.000 Euro, da die Sponsorengelder nicht wie angedacht gewonnen werden konnten.

Herr Bürgermeister Burghart führt fort, dass man nicht das Geld aus der Sportförderung für die Absicherung der Play-Off-Spiele der Eishockeyspieler verwenden könne. Er habe aber eine Einzelfallentscheidung getroffen und die Verwaltung werde die finanzielle Lücke für den März schließen. Für die Verlängerung der Eiszeiten, müsse man noch mit dem Aufsichtsrat des EFC kommunizieren, da es sich um größere Summen handle.

Herr Stadtrat Schinkitz (Fraktion DIE LINKE) dankt der Verwaltung sowie den Vereinen für die Unterstützung und Durchführung von sportlichen Großveranstaltungen. Er bittet um Zustimmung.

Herr Stadtrat Zais (Fraktion DIE LINKE) fragt nach der Höhe der Kosten und ob es einen Rest an Mitteln gäbe und wenn ja, wie mit diesen verfahren wird. **Herr Bürgermeister Burghart** antwortet, dass es sich im März um Kosten von 3.800 Euro handle. Im Herbst spreche man dann über Beträge über 10.000 Euro. **Frau Lasch (amt. Amtsleiterin Sportamt)** erklärt, dass nicht verwendete Gelder eingehen und mit dem SSBC über die Verwendung gesprochen werde. Oft werden die Gelder zum Beispiel für Reparaturen an vereinsbetriebenen Sportstätten verwendet. Die Förderung von Eissportzeiten gehe mit der Sportförderrichtlinie nicht, da es sich um städtisches Eigentum handle und es somit um Zuschüsse für die EFC GmbH gehe.

Beschluss B-068/2019

Die Stadt Chemnitz gewährt unter dem Vorbehalt des Erlasses der Haushaltssatzung im Rahmen der Sportförderung 2019 die in der Anlage 3 ausgewiesenen Zuwendungen als Festbetragsfinanzierungen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt
7 Ja-Stimmen, 0 Stimmenthaltung**

- 5.2 Zuwendungen im Rahmen der Sportförderung für Personalkosten der Platzwarte, Trainerstellen, der Geschäftsstelle des Stadtsportbundes Chemnitz e. V. (SSBC) und für die Sport-Jugendarbeit für die Jahre 2019 und 2020
Vorlage: B-071/2019 Einreicher: Dezernat 5/Amt 52
-

Herr Stadtrat Schinkitz zeigt seine Befangenheit zum Thema Geschäftsstelle des SSBC und die Sport- und Jugendarbeit an.

Frau Stadträtin Patt möchte wissen, wie sich die Bruttozahlen für die Personalstellen des SSBC im Jahr 2019 in Hinblick auf die angegebenen Personalkosten ergeben. **Frau Daghofer (Sportförderung)** erklärt, dass das dargestellte Volumen die neun Mitarbeiter der Geschäftsstelle des SSBC beinhaltet, davon aber nur vier Stellen gefördert werden.

Herr Stadtrat Tannenhauer (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) teilt mit, dass seine Fraktion die Vorlage bei den Trainerstellen als kritisch erachtet. Es stelle sich die Frage, ob das politische Gremium in Personalentscheidungen einbezogen werden könne und so eine gewisse Kontrolle bekommen könne. Man wolle eine Nachwuchsförderung, aber die Mittel nicht einfach so zur Verfügung stellen. Dafür fehle momentan, vor allem beim CFC, das Vertrauen.

Herr Bürgermeister Burghart schildert, dass man stolz auf die Unterstützung sein könne, die man leiste. Der Sport sei ein Bereich, bei dem man zusammenkommt und über Unterschiede hinwegsehe. Man habe eine gute Situation, die man weiterhin verbessern könne. Die Trainerstellen in der Vorlage bilden dabei eine Bandbreite des Sports ab. Er erklärt anschließend, dass die Förderung der Fußballnachwuchstrainer des CFC an Voraussetzungen geknüpft sei. Die Förderung werde nachträglich gezahlt, wenn der Nachweis vorhanden ist, dass das Gehalt an die Trainer überwiesen wurde. Eine weitere Voraussetzung bildet der Nachweis, dass durch diese Trainer die Nachwuchsmannschaften trainiert werden. Somit wisse man auch, um welche Personen es sich handelt.

Herr Stadtrat Tannenhauer fragt, ob der Aspekt des Nachträglichen nochmals erläutert werden könne. **Herr Bürgermeister Burghart** erklärt, dass der Betrag auf zwei Trainer aufgeschlüsselt sei. Diese Vergütung werde anteilig durch die Förderung unterstützt. Die Stadt bringe ihren Anteil nachträglich nur dann, wenn das Gehalt an die Trainer überwiesen wurde.

Frau Stadträtin Knorr (SPD-Fraktion) führt an, dass man generell in dem Verfahren etwas ändern könne, indem man eine Mitsprache habe, wer eine Förderung erhalte. Man wisse auch nicht, wie es bei anderen Vereinen aussehe. Wie das Verfahren geändert werden oder welche Formen das haben könne, solle die Verwaltung prüfen. **Herr Bürgermeister Burghart** sagt, dass der Gedankenansatz nachvollziehbar sei und er das für das nächste Verfahren mitnehme.

Herr Stadtrat Schinkitz spricht zum Verfahren der Trainerstellen. Wichtig wäre, dass die Trainer im kommunalen Aufgabenbereich der Sportförderung angestellt

sind. Zu der Beteiligung im Verfahren schildert er, dass die Einstellung von Personen begleitet wurden. Die Personen, die sich auf Trainerstellen bewerben, haben eine berufliche und sportliche Historie, welche bei der Stellenbesetzung berücksichtigt werde. **Herr Bürgermeister Burghart** teilt mit, dass die Anregungen aufgenommen werden. Es müsse jedoch auch die gesellschaftliche Kontrolle wirken.

Frau Stadträtin Patt findet es wichtig, dass keine Sippenhaft stattfindet und die Geschehnisse des vergangenen Samstages ernst genommen werden sowie im Nachwuchssport darauf geachtet werde. Die Frage sei, wie man das umsetze. Sie möchte wissen, ob es speziell beim CFC möglich wäre, mit den geförderten Trainern Gespräche zu führen und die diesbezügliche Förderung des CFC unter einen Restvorbehalt zu stellen. Das Zeitfenster bis 2020 erscheint ihr zu lang. **Herr Bürgermeister Burghart** erklärt, dass der Prozess für dieses Jahr am Ende sei und das nächste Verfahren erst für die Folgejahre stattfindet. Man werde sowieso mit dem CFC und den Trainern Gespräche führen, da man bei der Förderung eine Sondersituation habe. Dazu könne man auch im nächsten Ausschuss berichten. Wenn bei den Gesprächen etwas gegen die Förderung sprechen würde, würde diese nicht erfolgen. **Frau Stadträtin Patt** gibt zu bedenken, dass bei einer heutigen Beschlussfassung ein Rechtsanspruch entstehe. **Herr Bürgermeister Burghart** entgegnet, dass das mit einem Nachweis verbunden sei und man wisse, wer der Trainer sei. So habe man die Möglichkeit bei dem laufenden Verfahren bei fehlenden Nachweisen die Förderung nicht zu zahlen.

Frau Lasch erläutert, dass der Zuwendungsbescheid einen Widerrufsvorbehalt beinhalte. Der Bescheid werde mit Auflagen und Bedingungen verbunden. Der Widerrufsvorbehalt werde dahingehend ausgerichtet, dass bei Anzeichen für gewisse Tendenzen die Förderung nicht mehr gewährt wird. Die Auszahlung erfolge monatlich.

Frau Stadträtin Patt sagt, dass man den Widerspruchsvorbehalt klar definieren müsse. Die ausgeführten Auszahlungsvorbehalte seien gut. Die Frage sei aber, ob es zusätzlich einen weiteren Auszahlungs- oder Widerrufsvorbehalt gäbe, bei dem sich die Stadt ein Mitspracherecht bei der konkreten Stellenbesetzung vorbehalte. Sie fände es gut, wenn die Auszahlung auch an die Bedingung geknüpft werde, dass der konkrete Trainer nicht negativ in Erscheinung getreten ist. Wenn man das heute so beschließe, könnten die Vereine einen Rechtsanspruch herleiten. **Herr Bürgermeister Burghart** sagt, dass man einen ergänzenden Punkt aufnehmen könne. Das müsse dann aber für jeden Verein gelten. Das könne man als Protokollnotiz aufnehmen, würde aber nicht in der Vorlage erscheinen. Die bereits vorhandenen Voraussetzungen sind auch nicht in der Vorlage aufgeführt.

Herr Stadtrat Tannenhauer schildert, dass man auf die momentane Situation reagieren müsse. Er schlägt eine Vertagung vor und sagt, dass mit den Trainern des CFC gesprochen werden müsse. **Herr Bürgermeister Burghart** sagt, dass man darüber abstimmen müsse. Er warnt davor, dass die Vorfälle keinen Rückschluss über den Verein und dessen Trainer zulässt.

Herr Stadtrat Zais erklärt, dass der Skandal sei, dass eine GmbH diese Inszenierung durchgeführt habe. Das habe aber mit dem Nachwuchsleistungszentrum nichts zu tun. Er schlägt vor, dass die benannten Trainer in den Ausschuss eingeladen werden und über die Nachwuchsarbeit berichten. Das könne auch mit anderen Vereinen getan werden. Momentan sei aber die Thematik des CFC aktuell. Darüber müsse man ins Gespräch kommen. **Herr Bürgermeister Burghart** sagt, dass nichts dagegen spreche, sich darüber ein Bild zu machen und zu erfahren, ob und wie es vertrauensbildende Maßnahmen gäbe.

Frau Stadträtin Knorr sagt, dass die Veränderungen für alle Vereine gültig sein sollten. Es gäbe zwar Grenzen, jedoch müsse getan werden, was machbar sei. **Herr Bürgermeister Burghart** macht klar, dass es darum gehe, wie mit den Kindern gearbeitet werde. Wenn man eine Misstrauenswelt aufbaue, sei das der Anfang vom Ende des ehrenamtlichen Engagements. Deswegen müsse man genau überlegen in welcher Form und in welchem Klima gehandelt werde.

Herr Stadtrat Schinkitz erklärt, dass für alle Trainier das gleiche Verfahren angewendet werden solle. Eine Beurteilung kann jedoch nicht im Ausschuss sondern nur im Umfeld insgesamt erfolgen. Man solle als Ausschuss seine Kontrollfunktion wahrnehmen. Eine Berichterstattung im Ausschuss sei eine Möglichkeit.

Frau Daghofer weist darauf hin, dass erst nach der Beschlussfassung eine Information über die geförderten Trainerstellen an den Verein gehen. Danach können die Förderanträge gestellt werden und dann die Stellen personell untersetzt werden. Dort könne man Gespräche führen, welche Trainer in die Förderung einbezogen werden und so eine bestimmte Einflussnahme ausüben.

Herr Bürgermeister Burghart fasst zusammen, dass man überlegen werde, wie man das am besten umsetze. Jedoch müsse die gesellschaftliche Kontrolle funktionieren, da man nicht alles im Griff haben könne.

Frau Stadträtin Patt schlägt vor, im Beschlussvorschlag einen weiteren Satz aufzunehmen, welcher festschreibt, dass sich die Stadt bei schwerwiegender Störung des Vertrauensverhältnisses zwischen der Stadt und dem Verein ein Widerrufsrecht vorbehält. So könne die Stadt bei schwerwiegenden Fällen reagieren. **Herr Bürgermeister Burghart** sagt, dass man dazu einen Antrag formulieren und abstimmen müsse.

Es findet eine Sitzungspause von 18:02 Uhr bis 18:07 Uhr statt.

Herr Bürgermeister Burghart liest den Änderungsantrag vor.

Der Schul- und Sportausschuss stimmt dem Änderungsantrag einstimmig zu (8 Ja-Stimmen, 0 Stimmenenthaltungen)

Es erfolgt eine punktweise Abstimmung

- an Vereine im SSBC bzw. den SSBC für 18 Platzwarte

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 0 Stimmenenthaltungen

- an Vereine im SSBC bzw. den SSBC für 9 Trainerstellen

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 0 Stimmenenthaltungen

- an Vereine im SSBC bzw. den SSBC für die Geschäftsstelle

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Stimmenenthaltungen

- an Vereine im SSBC bzw. den SSBC für die Sport-Jugendarbeit

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Stimmenenthaltungen

- an den VfB Chemnitz e. V., an den Sportfreunde Chemnitz-Süd e. V., an den BSC Rapid Chemnitz e. V., an den Sächsischen Eissportverband e. V., an den ESV 03 Chemnitz e. V., an den Niners Chemnitz e. V., an den ChemCats Chemnitz e. V., an den Chemnitzer Fußballclub e. V.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 0 Stimmenenthaltungen

Beschluss B-071/2019

Die Stadt Chemnitz gewährt vorbehaltlich des Erlasses der Haushaltssatzung im Rahmen der direkten Sportförderung 2019 und 2020 folgende Zuwendungen für die Finanzierung der Personal- und Sachkosten:

	2019	2020
an Vereine im SSBC bzw. den SSBC		
- für 18 Platzwarte	427.248 Euro	427.248
Euro		
- für 9 Trainerstellen	246.276 Euro	246.276
Euro		
- für die Geschäftsstelle	92.757 Euro	91.752
Euro		
- für die Sport-Jugendarbeit	120.000 Euro	114.380
Euro,		
wobei die konkrete Zuordnung zu den Vereinen bzw. dem SSBC nachträglich erfolgt		
an den VfB Chemnitz e. V.		
- für einen Platzwart	23.736 Euro	23.736
Euro		
an den Sportfreunde Chemnitz-Süd e. V.		
- für einen Platzwart	23.736 Euro	23.736
Euro		
an den BSC Rapid Chemnitz e. V.		
- für einen Platzwart	23.736 Euro	23.736
Euro		
an den Sächsischen Eissportverband e. V.		
- für zwei Trainerstellen	43.896 Euro	43.896
Euro		
an den ESV 03 Chemnitz e. V.		
- für eine Trainerstelle	27.888 Euro	27.888
Euro		
an den Niners Chemnitz e. V.		
- für zwei Trainerstellen	76.416 Euro	76.416
Euro		
an den ChemCats Chemnitz e. V.		
- für eine Trainerstelle	38.208 Euro	38.208
Euro		
an den Chemnitzer Fußballclub e. V.		
- für zwei Trainerstellen	76.416 Euro	76.416
Euro		

Abstimmungsergebnis: mit Änderungen einstimmig bestätigt

6 Verschiedenes

6.1 Mündliche Informationen der Verwaltung

Herr Bürgermeister Burghart beantwortet Fragen aus der letzten Ausschusssitzung. Zu den Fragen der Entwicklung der Schulsozialarbeit und wie die Sozialraumbedarfsanalyse bei freien Trägern durchgeführt werde sagt er, dass sozialraumbezogenen Daten auf Grundschulen in freier Trägerschaft nicht zutreffen sollten. Dort seien die schulbezogenen Daten von Bedeutung.

Zur der Frage der Aufstockung der Schulsozialarbeiter bei dem Doppelstandort Schönau schildert er, dass diese für die Grundschule nicht möglich sei, da die Schulsozialarbeit an der Oberschule mit 1,0 AE vorhanden sei. Jeder Schulstandort ist separat zu betrachten, da Fördermittel nur schulstandortbezogen bewilligt werden können.

Zum Thema „Gute Schule“ teilt **Herr Bürgermeister Burghart** mit, dass es Gespräche gibt, da noch nicht sicher sei, ob das Konzept an dem Standort umgesetzt werden könne. Man wolle kontinuierlich über den Sachstand berichten.

Frau Stadträtin Knorr möchte wissen, ob von einem Schulversuch die Rede sei. Sie ist der Auffassung, dass die Schule als Regelschule aufgebaut werden soll.

Herr Bürgermeister Burghart entgegnet, dass das der Vorschlag der Verwaltung sei. Es werde am 21.03.2019 ein Gespräch geben, bei dem man besprechen will, ob man es noch als Schulversuch umsetzen könne, oder, wenn nicht, an dem Standort zwei Regelschulen in einem Gebäude haben werde.

Herr Bürgermeister Burghart weist abschließend auf das Abschlusskonzert des Projektes der braintreeacademy mit dem Schulstandort Schönau am kommenden Freitag in der Leichtathletikhalle, 17:00 Uhr, hin. Dazu werde es auch einen Fernsehbeitrag im Morgenmagazin der ARD am darauffolgenden Montag geben.

6.2 Fragen der Ausschussmitglieder

Frau Stadträtin Müller (Fraktion DIE LINKE) fragt, ob es möglich sei, den fertigen Bau an der Oberschule Flughafen besichtigen zu können. **Herr Bürgermeister Burghart** bejaht dieses.

Frau Lippert (sachkundige Einwohnerin) möchte zum Auslagerungsobjekt der Sprachheilschule an der Philippstraße wissen, ob ein Gutachten zum Schimmel beauftragt worden ist. **Herr Bürgermeister Burghart** entgegnet, dass der Prozess laufe. Heute finde eine Schulkonferenz statt, bei der man dazu Auskunft geben wolle. Man werde niemanden einer Gesundheitsgefährdung aussetzen.

Herr Stadtrat Zais betont, dass der Ausschuss das Nachwuchsleistungszentrum des CFC besuchen und man sich die Arbeit dort anschauen wolle. **Herr Bürgermeister Burghart** nimmt den Vorschlag auf und möchte nach Umsetzungsmöglichkeiten suchen.

- 7 Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Schul- und Sportausschusses - öffentlich -
-

Zur Unterzeichnung der Niederschrift der werden Frau Stadträtin Patt (Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP) und Herr Stadtrat Zais (Fraktion DIE LINKE) bestimmt.

*

*

*

Herr Bürgermeister Burghart schließt die Sitzung.

20.03.19
Datum *Burghart*
Ralph Burghart
Vorsitzender
des Ausschusses

01.04.19
Datum *A. Patt*
Patt
Mitglied
des Ausschusses

27.03.19.
Datum *K.-Fr. Zais*
Zais
Mitglied
des Ausschusses

18.03.19
Datum *Müller*
Müller
Schriftführerin